



# UNSERE GEMEINDE

[www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

## INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST.VITH

### Neuer Empfangsbereich in der Gemeindeverwaltung

Die Bemühungen, den Empfangsbereich, die Kasse und das Meldeamt barrierefrei und bürgernah zu gestalten, nehmen langsam Formen an.

Hausmeister Roland Henkes und die Arbeiter des Bauhofes stellen mal wieder ihr ganzes Können unter Beweis, um einen reibungslo-

sen Ablauf der Umbauarbeiten zu gewährleisten. Durch die provisorischen Verschiebungen der einzelnen Dienste ins Foyer des Rathauses, können alle Dienstleistungen durchgehend angeboten werden.

In Kürze werden alle Bürger, auch die Menschen mit eingeschränkter Mobilität, von den Veränderungen profitieren.

#### INHALT

Seite 2-4  
Unsere Gemeinde

Seite 5  
Unsere Steuern

Seite 6  
Unser ÖSHZ

Seite 7-10  
Neue Straßennamen

Seite 11  
Unsere Gemeinde

Seite 12-16  
Stadtratsberichte



**Neue  
Straßennamen  
& Hausnummern  
auf den Seiten  
7 bis 10**

Am Wochenende des 8. Juni ist es soweit: Die zweite Phase zur Einführung von neuen Straßennamen wird für die Ortschaften Rodt, Hinderhausen und Lommersweiler umgesetzt. Ab diesem Datum wird für diese drei Dörfer nur noch die Postleitzahl 4780 gültig sein. **Nähere Informationen ab Seite 7**

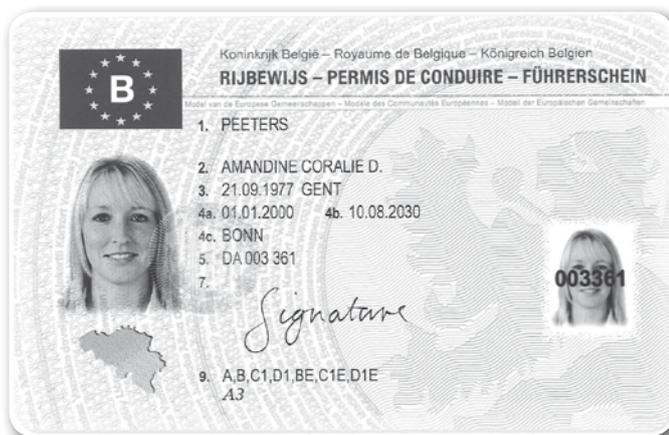
## Die neuen Führerscheine

Seit Einführung der neuen Führerscheine ist es möglich, Foto und Unterschrift vom Personalausweis zu übertragen. Dazu ist es nötig in Besitz eines gültigen elektronischen Personalausweises zu sein.

### ACHTUNG

Nach Bestellung haben Sie MAXIMAL 30 Tage Zeit den Führerschein in Empfang zu nehmen.

Sollte die Frist von 30 Tagen nach Bestellung verstreichen, so wird der Führerschein automatisch annulliert. Im Falle einer Annullierung muss der Führerschein erneut bestellt und bezahlt werden.



## Wichtige Mitteilung an alle Vereine der Gemeinde St.Vith

Die Antragsformulare für die Funktionszuschüsse 2013 müssen vollständig ausgefüllt und pünktlich eingereicht werden.

Stichtag für die Sport- und Freizeitvereinigungen, die Kultur- und Folklorevereinigungen und die Öffentlichen Bibliotheken ist der **31. Mai 2013**.

Das Informationsschreiben und das Antragsformular für die „anderen Vereine“ (die Jugendvereinigungen, Freundschaftsbünde, Landfrauenverbände, Behindertenorganisationen, Soziale Organisationen und Dienste, Verkehrsvereine und sonstige Organisationen) wird dieses Jahr erst im Monat Juni 2013 an alle Schriftführer verschickt. Diese Vereine erhalten auch eine Einreichungsfrist von 2 Monaten ab dem Datum des Informationsschreibens und Versenden der Antragsformulare.

Die Stadtverwaltung bittet die Vereine darum mitzuteilen, wenn sich im Laufe eines Jahres Änderungen im Vorstand ergeben.

## Führerscheine - Identitätsdokumente

### NEUERUNG AB DEM 22.03.2013 FÜR FÜHRERSCHHEINE

Die Unkosten für einen Führerschein belaufen sich seit dem 22.03.2013 auf 25 €.

Sollten Sie im Besitz eines aktuellen Personalausweises sein, so benötigen wir keine Passfotos mehr.

Die Gebühr von 25 € muss bei der Antragstellung an der Kasse in bar entrichtet werden.

Der alte Führerschein wird eingezogen, wenn der neue Führerschein abgeholt wird.

### IDENTITÄTSDOKUMENTE - URLAUB

Das Bevölkerungsamt der Stadt St.Vith teilt ebenfalls mit, dass der Preis für den elektronischen Personalausweis seit dem 1. April 2013 infolge der Erhöhung der Herstellungskosten um 3 € auf einen Gesamtpreis von 20 € gestiegen ist.

Außerdem sollten alle Urlauber schon frühzeitig daran denken, die für ihren Urlaub nötigen Ausweis- bzw. Reisedokumente zu bestellen: Personalausweis oder Reisepass und Kinderausweis mit Foto (Kids-ID).

Die Produktionsdauer für einen Reisepass entspricht aktuell +/- 10 Kalendertagen, die Produktionszeit für einen elektronischen Personalausweis oder einen elektronischen Kinderausweis für Kinder unter 12 Jahren (Kids-ID) entspricht 2-4 Wochen.

Der Unkostenbeitrag für den Reisepass beläuft sich aktuell auf 81 € für Erwachsene und auf 41 € für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahren). Dieser Betrag muss fortan bei der Bestellung des Dokumentes in bar entrichtet werden.

Öffnungszeiten des Bevölkerungsdienstes: Mo.-Fr.: 8.30 - 12.00 Uhr und Mi. 14.00 - 16.00 Uhr.

Für das Bestellen und Abholen von Personalausweisen ist das Büro auch jeden Nachmittag von 14.00 - 16.00 geöffnet (Eingangstür am Parkplatz, Richtung Stadtpark), sowie auf Termin außerhalb der Öffnungszeiten oder samstags.

## Arbeitsgruppe Stadtpark

Zur Aufwertung des Stadtparks möchten wir alle motivierten Bürger bitten sich in einer sogenannten Arbeitsgruppe „Stadtpark“ einzubringen. Alle Interessenten sind gebeten sich bis zum 15. Juni in der Gemeindeverwaltung bei Luc Pecheur ( luc.pecheur@st.vith.be ) zu melden.

## SAUBERE GEMEINDEN UND WASSERLÄUFE 2013

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ... den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der diesjährigen Säuberungsaktion, die zwischen dem 15. und 28. April stattgefunden hat !



Besonders hervorheben möchten wir die rege Beteiligung der Gemeindeschulen und verschiedener Vereine, Jugend- und Privatgruppen, die die Aktion in ihren jeweiligen Ortschaften wieder ganz toll in die Hand genommen haben. Auch den Förstern, den Mitarbeitern der Straßenverwaltung und des Bauhofs sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit herzlich gedankt!

Hier die Mengen an Unrat aber auch an Wertstoffen, die aufgesammelt wurden:

- Blechbüchsen: 55 Tüten
- Plastikflaschen: 34 Tüten
- Glasflaschen: 32 Tüten
- Restmüll: 83 Tüten
- Autoreifen, Metallschrott, verschiedener Sperrmüll: rund 2 m<sup>2</sup>

Verbunden mit dem Dank für die diesjährige Beteiligung geht schon jetzt unser Aufruf an alle Mitbürger, Gruppen und Vereine, beim nächsten Mal wieder oder aber auch erstmals mitzumachen!

## Aufruf: Der Gemeinde-Ausschuss für Kultur öffnet sich.

Wollen Sie Mitglied werden?

Die Gemeinde St.Vith ist eine kulturell aktive Gemeinde. Mit dem Triangel hat die Kultur in der Stadt auch einen passenden Rahmen gefunden. Aber Kultur wird auch in den Dörfern und in Vereinen geschaffen!

Im Sinne einer bürgernahen Politik in St.Vith möchten die Mitglieder des bestehenden Ausschusses für Kultur auch interessierte Bürger aufnehmen, die nicht im Stadtrat sind.

In diesem Ausschuss soll es nicht um Lobbyarbeit für einzelne Personen, Institutionen oder Vereine gehen, sondern um die Erarbeitung und Formulierung kulturpolitischer Ziele.

Der Ausschuss für Kultur ist ein wesentlicher Berater des Stadtrates, die Öffnung für neue Mitglieder verbreitert die Basis in der Bevölkerung und bietet die Chance neuer Impulse.

Wenn Sie die kulturelle Zukunft der Gemeinde St.Vith mitgestalten wollen und bereit zu ehrenamtlichem Engagement sind, schreiben sie bitte einen formlosen Antrag zur Aufnahme in den Kulturausschuss bis zum 31. Mai 2013.

Senden Sie Ihren Antrag an die Stadtverwaltung St.Vith, zu Händen Frau Marie-José Dahm, Hauptstraße 43, 4780 St.Vith oder per E-Mail: [marie-josee.dahm@st.vith.be](mailto:marie-josee.dahm@st.vith.be)

(Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.)

## NEU: Meldung von Störungen an der kommunalen Straßenbeleuchtung

Um seine Kosten zu senken, hat ORES ein neues Computerprogramm eingeführt, womit die Meldungen von Störungen an den Straßenlampen nur noch wie nachfolgend möglich sind:

1. Der Bürger begibt sich auf die Internetseite von Ores, unter [www.ores.net](http://www.ores.net) und meldet dort die defekte Straßenlampe selbst;

2. Oder er meldet die Straßenlampe an die Gemeinde unter der Telefonnummer 080 280 103.

Aber es muss die Straßenlampennummer angegeben werden. Diese befindet sich am Lampenmast.

Das Melden anhand der nächstgelegenen Hausnummer funktioniert leider nicht mehr.

## Sommeratelier "KUNST IM DORF"

### 25. int. Sommeratelier vom 8.-27.Juli 2013 in Neundorf/St.Vith

Ein fester Bestandteil in der Freizeitinfrastruktur der Gemeinde ist das Kreative Atelier in Neundorf. In diesem Jahr finden die renommierten Sommerkurse „Kunst im Dorf“ zum 25. Mal statt. Eine lange Zeit während der zahllose kreative Menschen hochwertige Kursangebote wahrnahmen und ihrem Hobby in der einmaligen Atmosphäre des Sommerateliers frönten.

KUNST IM DORF hat nichts von seiner Attraktivität verloren – im Gegenteil sie erfreut sich immer größerer Beliebtheit besonders beim jungen Publikum. So hat das Team vom Atelier auch in 2013 wieder, mit 28 verschiedenen Workshops, ein abwechslungsreiches Sommerfreizeitangebot für jung und alt zusammen gestellt.

#### Für Erwachsene:

Renommierte Künstler aus dem In- und Ausland leiten Workshops wie: Acrylmalen, Artclay, Filzen, Flamenco, Fotografie, Gestalten mit Weiden, Ölmalen, Skizze & Aquarell, Sommermode u. Accessoires und „BABES“ – ganz besondere Pappmachéfrauen mit üppigen Formen ...



#### Für Kinder:

Kids erleben die Natur, arbeiten mit Holz, zaubern im Zirkusatelier, Gestalten mit Ton oder tauchen ein in die wunderbare Welt der Marionetten. Im Tanzworkshop lernen Kids und Teens Hip Hop und andere angesagte Tanzstyles.

Das Spiel & Spaß Atelier findet während 3 Wochen statt und ist schon für Kids ab 4 Jahre geöffnet.

Die Ganztagskurse für Erwachsene dauern ein bis vier Tage. Für Mittagessen und Kinderbetreuung ist gesorgt, sodass „Kunst im Dorf“ zum Urlaub für die ganze Familie wird.

Kostenlose Broschüre und Anmeldungen beim ATELIER- Neundorf 30 – B- 4780 St.Vith unter 080/228282. - Alle Infos auch unter [www.st.vith.be/kreatives-atelier](http://www.st.vith.be/kreatives-atelier). **ACHTUNG ! Frühbucherrabatt auf alle Kurse bis 31.Mai.**

## Ausstellung im Rathaus

### FARBSPIELE & 25 JAHRE „KUNST IM DORF“

Im Jubiläumsjahr von „Kunst im Dorf“ sind vom 13-28. Juli alle Freunde des Sommerateliers zum Besuch der Ausstellung eingeladen.

Gezeigt werden die entdeckenswerten Werke der Malgruppe des Ateliers, in der schon seit Jahren unter dem Motto „Im Mittelpunkt die Farbe“ mit großer Begeisterung gemalt wird.

Fehlen darf natürlich nicht der Rückblick auf 25 JAHRE SOMMERATELIER. Zahllose intensive, kreative Tage mit Sommerfeeling, dokumentiert in einer vielfältigen Fotoausstellung.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen von „Summertime“ in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft St.Vith. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

## KINDERFERIENTREFF 2013 – Thema « Eine Reise durch die Zeit »

Organisiert durch die Stadt St.Vith in Zusammenarbeit mit BNVS Ostbelgien, dem Kreativen Atelier Neundorf und dem Aktionskreis Behindertenhilfe

#### Wann und Wo ?

Vom 29.07.13 bis zum 02.08.13: Grundschule der Stadt St.Vith, Luxemburger Straße 2

Vom 19.08.13 bis zum 23.08.13 und 26.08.13 bis zum 30.08.13: Skihütte Rodt

Eine Aufsicht ist gewährleistet ab 8.00 Uhr, Beginn der Aktivitäten um 9.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

#### Alter der Kinder

Der Kinderferientreff richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre

#### Gebühren

Kinder aus der Gemeinde St.Vith: 35 € pro Woche, weitere Geschwister 25 € pro Woche; Kinder, die nicht in der Gemeinde wohnen: 45 € pro Woche

#### Verpflegung

Picknick fürs Mittagessen ist mitzubringen, Suppe und Getränke sind im Preis inbegriffen

#### Anmeldung

Anmeldungen werden ab dem 1. Juni 2013 bei der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 080 280 126 entgegengenommen. Die Anmeldeformulare können auch unter [www.st.vith.be/kinderferientreff](http://www.st.vith.be/kinderferientreff) heruntergeladen werden - die Einschreibung muss jedoch telefonisch erfolgen.

## Steuern und Gebühren im Verhältnis zu vergleichbaren Gemeinden

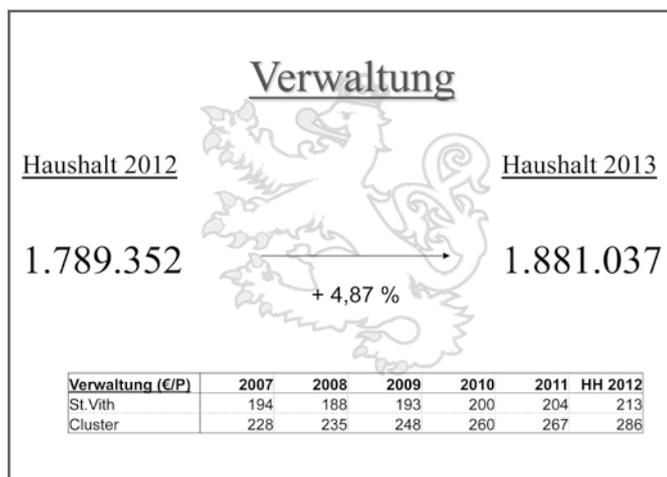
Wie hoch ist die Steuerlast in der Gemeinde St.Vith und wie hat sie sich in den letzten 7 Jahren entwickelt ?

Steuern (€/P)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	HH 2012
St.Vith	408	394	413	454	443	457	462
Cluster	473	535	527	598	593	620	634

Um eine Antwort auf diese Fragen geben zu können, haben wir die Pro-Kopf-Einnahmen aus den Steuern und Gebühren der Gemeinde St.Vith mit den Pro-Kopf-Einnahmen des sog. Clusters verglichen. Im Cluster sind Gemeinden enthalten, die mit der Gemeinde St.Vith verglichen werden können, wie beispielsweise die Gemeinden Dinant, Ciney, Marche, Virton, Libramont, Bastogne, Spa und Malmedy (d.h. Gemeinden mit einer Zentrumsfunktion und vielen Dörfern).

Dabei fällt auf, dass jede Person in der Gemeinde St.Vith im Jahre 2012 rd. 462 € an Steuern und Gebühren bezahlten, während es 634 € pro Kopf in den Vergleichsgemeinden waren. Das bedeutet, dass jede Person in unserer Gemeinde 172 € weniger Gemeindesteuer bezahlen musste. Bei 9.471 Personen mussten in insgesamt St.Vith 1.629.012 € weniger Steuern und Gebühren bezahlt werden als in den Vergleichsgemeinden des Clusters.

Wieviel kostet uns die Verwaltung im Rathaus ?



Auch hier möchten wir den Cluster bemühen.

Jeder Einwohner der Gemeinde bezahlte im Jahre 2012 213 € für die Verwaltung (in den Vergleichsgemeinden hatte jeder Einwohner 286 € für das Rathaus zu

bezahlen). Bei 9.471 Einwohnern bedeutet das, dass die Verwaltung im Rathaus die Gemeinde St.Vith im Jahre 2012 691.283 € weniger kostete, als in den anderen Gemeinde

Und wie hoch sind die Kosten für das Öffentliche Sozialhilfzentrum ?



Hier liegen die Unterschiede ähnlich, wie bei der Verwaltung im Rathaus. Auch hier bezahlte der St.Vith Bürger im Jahre 2012 73 € weniger als der Bürger in den Vergleichsgemeinden. Also kostete das ÖSHZ uns 2012 auch 691.283 € weniger als in den Vergleichsgemeinden.

### Einkommens & Immobiliensteuer:

Die Einkommenssteuer (Zuschlag von 6% in St.Vith) und die Immobiliensteuer (in St.Vith 1700 Zuschlagshundertstel), die die Haupteinnahmequelle der Gemeinde darstellen, sind seit 1976 bzw. 1988 unverändert geblieben. Von den 262 Gemeinden der Region berechnen 37 Gemeinden einen Zuschlag auf die Einkommenssteuer von 6% oder weniger. Bei der Immobiliensteuer fragen nur 8 Gemeinden von besagten 262 Gemeinden 1700 Zuschlagshundertstel oder weniger. St.Vith liegt bei diesen beiden wichtigsten Steuern also im oberen Zehntel der Gemeinden, wo diese Steuersätze die niedrigsten sind.

## Das ÖSHZ und die Gemeinde informieren:

### Unnötige Energiekosten vermeiden: Gewusst wie!

Die kalte Jahreszeit hat uns in der letzten Winterperiode voll erwischt und somit auch die Zeit der teuren Heiz- und Stromkosten! Damit gewinnt das Thema „bewusster Energieverbrauch“ immer mehr an Bedeutung. Hierzu lädt das ÖSHZ gemeinsam mit der Gemeinde St.Vith alle interessierten Bürger zu einem Informationsabend ein.

**Wann: Donnerstag, 20. Juni 2013 um 19.30 Uhr (pünktlicher Beginn)**

**Wo: Rathaus St.Vith, großer Saal**

#### Themen:

- Heizkosten sparen
- Tarifvergleiche von: Heizöl, Internet, Telefon und Strom
- Zuschussmöglichkeiten, u.a. Sozialtarif Strom

Sie erhalten von Energieberaterinnen Informationen und Tipps, die Ihnen bares Geld einbringen. Wir würden uns auf Ihre Anwesenheit im Rathaus am 20. Juni 2013 freuen!

Zwecks besserer Planung ist es sinnvoll, wenn Sie Ihre Teilnahmeabsicht bis Ende Mai mitteilen könnten. Für eine Anmeldung, weitere Infos und/oder Fragen zu diesem kostenlosen Informationsangebot steht Ihnen Frau Elisabeth SONKES, Energieberaterin des ÖSHZ St.Vith gerne zur Verfügung: 080 282 038.



### Aufruf: Ehrenamtliche gesucht!

Sie haben Zeit sich zu engagieren und suchen eine sinnvolle Tätigkeit?

Das Öffentliche Sozialhilfzentrum (ÖSHZ) St.Vith sucht Personen, die in der Gruppe der Ehrenamtlichen des ÖSHZ tätig sein möchten. Es sind Menschen gefragt, die bereit sind, anderen bei Schwierigkeiten des Alltags zur Seite zu stehen. Manchmal benötigen Familien mit Kindern oder Einzelpersonen Hilfe.

Die Tätigkeiten sind sehr vielseitig: Hausaufgabenhilfe, Leih-Oma oder -Opa, kleine Aufgaben bei alleinstehenden Senioren erledigen (Schnee schaufeln, Essen wärmen etc.) Bring- und Holdienst für Senioren, Asylbewerbern bei der Integration behilflich sein (z.B. zeigen wie der Müllkalender und die Mülltrennung funktionieren), und vieles mehr.



Zudem wird in den nächsten Monaten das Seniorendorfhäus in Schönberg eröffnet. Dort werden Ehrenamtliche gesucht, die Aktivitäten (Basteln, Vorlesen, Singen, etc. ...) mit den Senioren durchführen, beim Kochen behilflich sind oder Senioren mit dem Auto zum Seniorendorfhäus bringen.

Für jeden, der sich regelmäßig oder auch nur gelegentlich freiwillig einsetzen möchte, gibt es Einsatzmöglichkeiten, und dies ganz nach den jeweiligen Interessen der Ehrenamtlichen.

Wenn Sie sich für eine oder mehrere dieser Tätigkeiten interessieren und punktuell oder regelmäßig engagieren möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich beim ÖSHZ, Kontaktperson ist Alba Freichels.

Tel: 080 282 030, E-Mail: [alba.freichels@publilink.be](mailto:alba.freichels@publilink.be)

## Neue Straßennamen und Hausnummern in der Gemeinde: Phase 2

Nachdem Ende 2011 neue Straßennamen und Hausnummern in den Ortschaften Nieder- und Ober-Emmels, Hünningen und Wallerode eingeführt wurden, wird demnächst die zweite Phase des Projektes „Einführung von Straßennamen und Hausnummern in der Gemeinde St.Vith“ in die Realität umgesetzt. In dieser Phase sind die Ortschaften Hinderhausen, Lommersweiler und Rodt betroffen. Der Stichtag ist der 8. Juni 2013.

In einigen Tagen wird die Gemeindeverwaltung alle betroffenen Anwohner, bzw. Eigentümer von den in den betroffenen Ortschaften stehenden Immobilien anschreiben und ihnen ihre neue Adresse mitteilen, bzw. die neue Adresse der Immobilie mitteilen. In diesem Heft haben wir pro Ortschaft ein Schema erstellt, damit Sie sich mit den neuen Straßennamen möglichst schnell vertraut machen können. Diese Pläne sind in der Gemeindeverwaltung in Farbe einsehbar. Ebenfalls können Sie die Pläne sowie weitere Informationen auf [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be) unter der Rubrik Quicklinks/Straßennamen abrufen.

Die neuen Hausnummern für die betroffenen Bürger sind ab Mitte Juni bei der Gemeindeverwaltung kostenlos erhältlich. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass jeder Eigentümer verpflichtet ist, sein bebauten Grundstück mit der von der

Gemeinde festgelegten Hausnummer zu versehen. Dabei wird dem Eigentümer eine individuelle Gestaltung gestattet. Für die Rettungsdienste (Feuerwehr, Notarzt usw.) und ebenso für die Zusteller (Post, Paketdienste) ist es enorm wichtig, dass die Hausnummer gut sichtbar und wenn möglich in Straßennähe angebracht ist. Überprüfen Sie selbst: Befestigen Sie Ihre Hausnummer

provisorisch z.B. an Ihrer Fassade oder am Briefkasten und betrachten Sie diese mit einem gewissen Abstand. Würde jemand, der Ihr Haus nicht kennt, es aber sucht, diese Nummer auf Anhieb sehen? „Springt“ sie an dieser Stelle ausreichend ins Auge? Selbstverständlich müssen die alten, nicht mehr gültigen Hausnummern entfernt werden.



Infolge der Einführung der Straßennamen müssen ebenfalls alle Betriebe und Vereinigungen u.a. diese Änderung des Geschäftssitzes im Belgischen Staatsblatt veröffentlichen. Zu diesem Zweck wird die Gemeinde eine Bescheinigung für jeden betroffenen Betrieb/Verein ausstellen. Um diese Bescheinigung kostenlos zu erhalten, können sie sich bereits jetzt unter der E-Mail-Adresse [katharina.henkes@st.vith.be](mailto:katharina.henkes@st.vith.be) melden oder den vorbereiteten Abschnitt unten an die Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 43, 4780 ST.VITH, einsenden.



### Abschnitt zur Beantragung einer Bescheinigung

Der Unterzeichnende: .....

Funktion: .....

Name des Betriebes/der Vereinigung: .....

Aktueller Sitz des Betriebes/der Vereinigung: .....

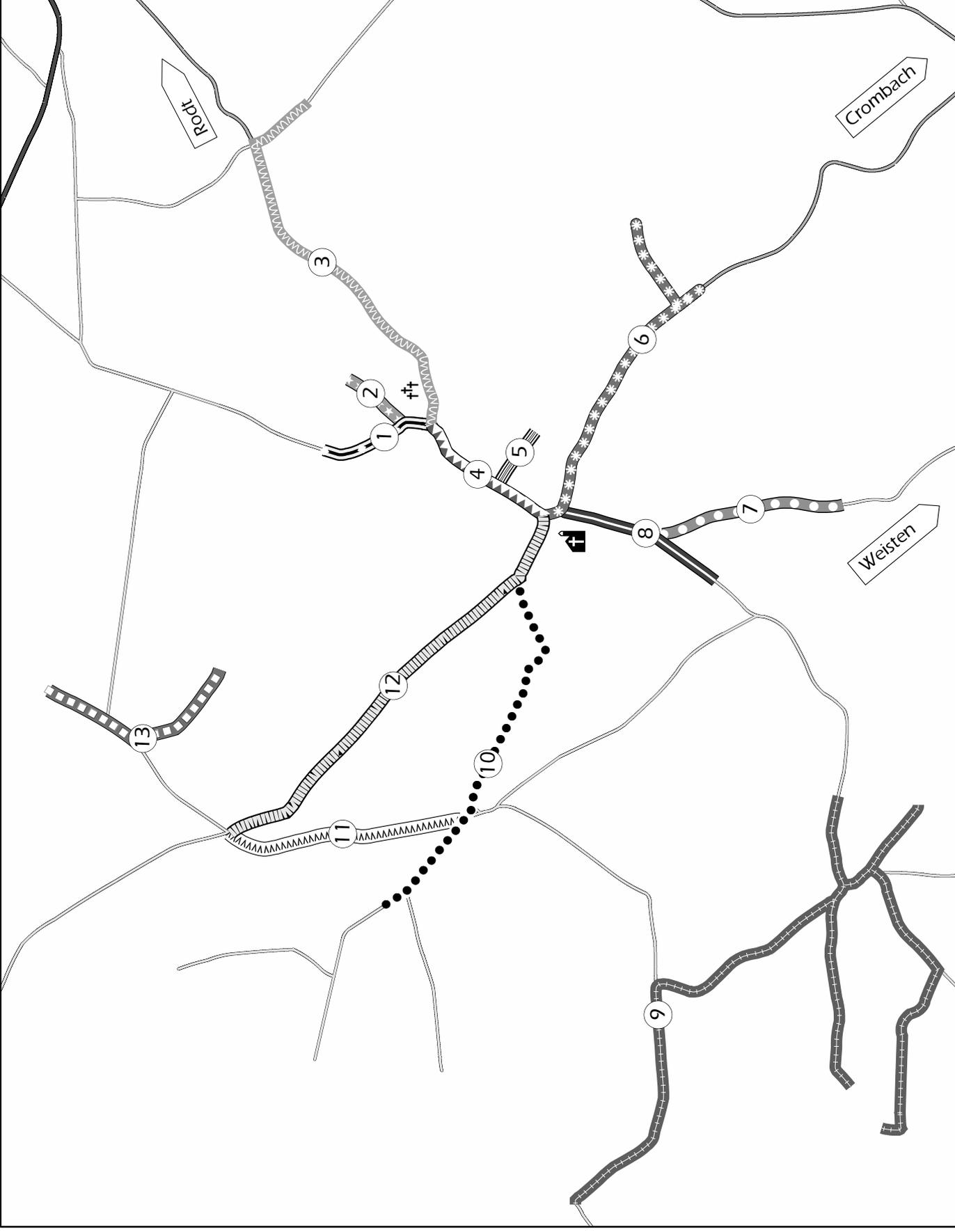
möchte hiermit eine Bescheinigung infolge der Einführung von Straßennamen beantragen.

Datum .....

Unterschrift .....

Bitte einsenden an die Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 43, 4780 ST.VITH





1 - Justenberg

2 - Hollgasse

3 - Grubenstraße

4 - Albinusstraße

5 - Heckenwiese

6 - Dahlstraße

7 - Weisterweg

8 - Kretelsweg

9 - Kapellen

10 - Meisenberg

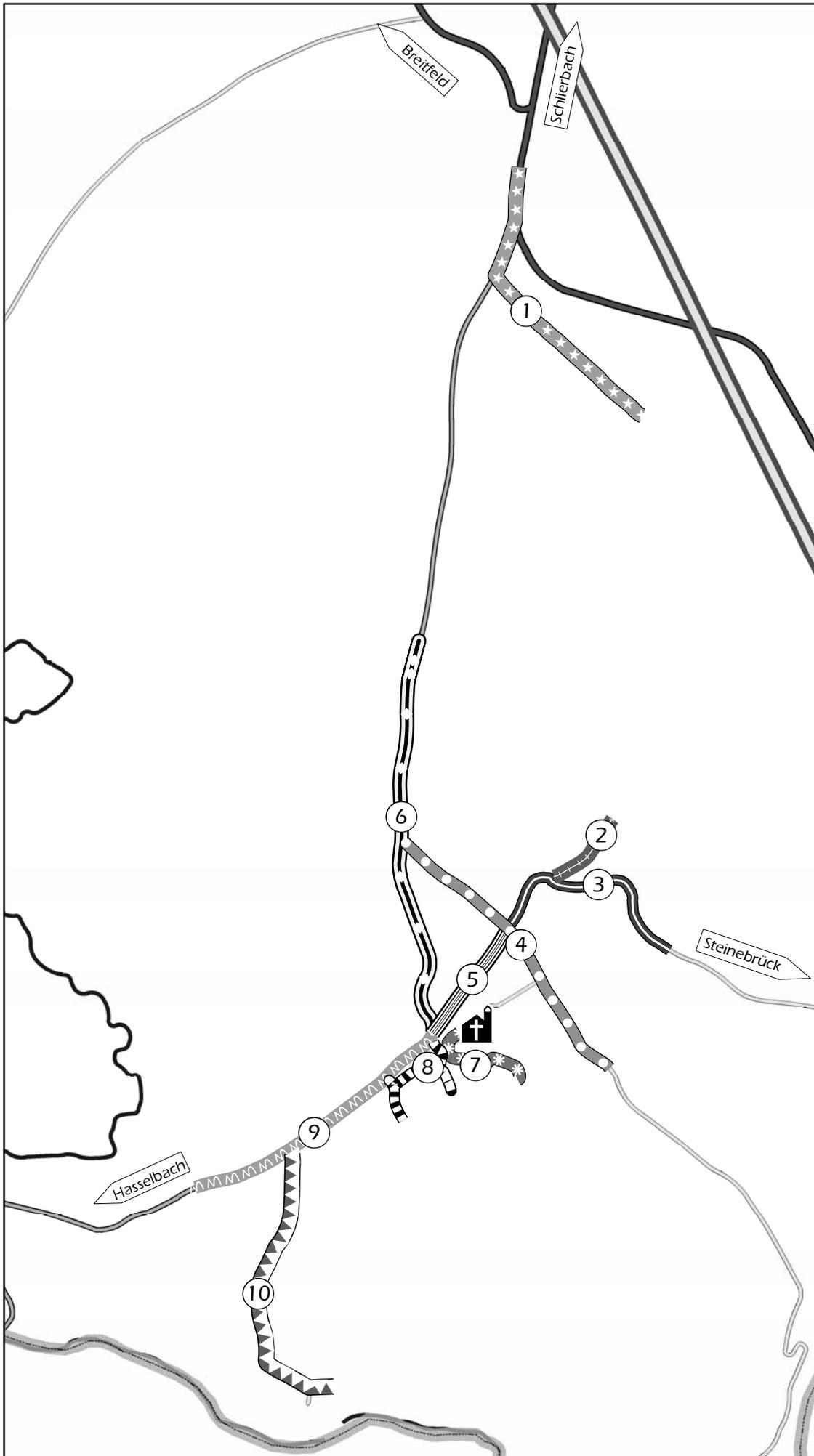
11 - Neissenweg

12 - Oberst-Crombach

13 - Birkendell



Hauptstraße 43  
4780 ST.VITH  
Tel: 080 228 100  
Fax: 080 228 001  
E-mail: [info@stvith.be](mailto:info@stvith.be)  
Internet: [www.stvith.be](http://www.stvith.be)



- 1 - Dreihütten
- 2 - Kimmel
- 3 - Ourweg
- 4 - Zur Neumühle
- 5 - Buschstraße
- 6 - Grondornstraße
- 7 - Alter Kirchpfad
- 8 - Willibrordusweg
- 9 - Burgknopf
- 10 - Alter Bahnhof

----- Gemeindegrenze

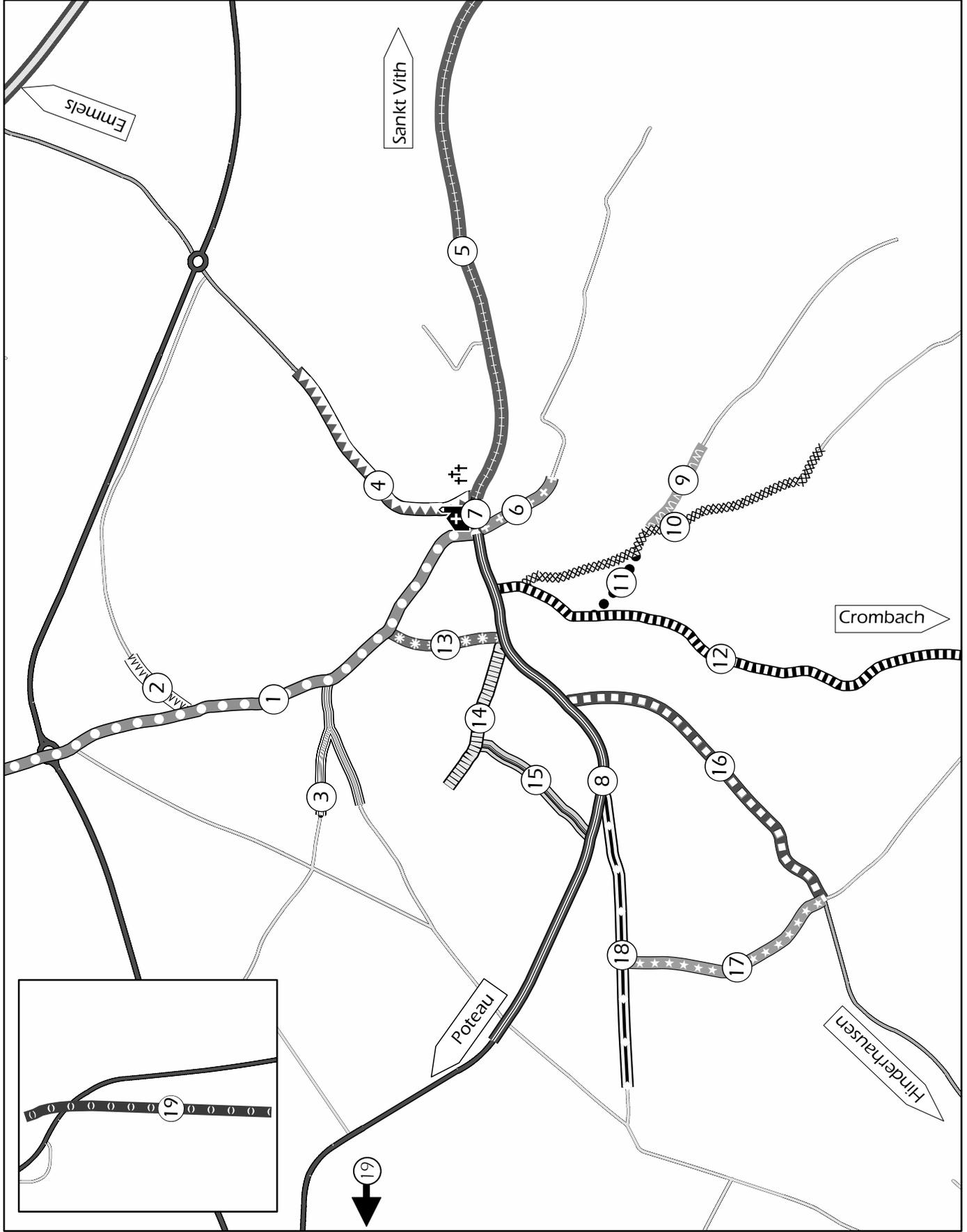


Hauptstraße 43  
4780 ST.VITH  
Tel: 080 228 100  
Fax: 080 228 001  
E-mail: [info@st.vith.be](mailto:info@st.vith.be)  
Internet: [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

- 1 - Tomberg
- 2 - Waldweg
- 3 - Buchenberg
- 4 - Am Fels
- 5 - Hunzheimer Straße
- 6 - Wehdriggasse
- 7 - Korneliusplatz
- 8 - Vielsalmer Straße
- 9 - Bröhl
- 10 - Marienweg
- 11 - Vosengasse
- 12 - Südstraße
- 13 - Bopergasse
- 14 - Walenweg
- 15 - Schützenweg
- 16 - Birkekerstraße
- 17 - Böckelstein
- 18 - Gangolfer Weg
- 19 - Schlommefurt



Hauptstraße 43  
4780 ST.VITH  
Tel: 080 228 100  
Fax: 080 228 001  
E-mail: info@stvith.be  
Internet: www.stvith.be



## Nachruf zum Tode von Herrn



Hans-Leo Colonerus

Am 7. April 2013 haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Friedhofswärter, Herrn Hans-Leo COLONERUS. Wir entbieten ihm unseren Dank für seinen Dienst im Sinne der Bevölkerung.

Der Familie gilt unsere Anteilnahme.

## Nachruf zum Tode von Frau



Olga Marx-Schmitz

Am 28. Februar 2013 haben wir Abschied genommen von unserer langjährigen Handarbeitslehrerin, Frau Olga MARX-SCHMITZ. Wir entbieten ihr unseren Dank für ihren Einsatz zum Wohle der Schülerinnen vieler Jahrgänge.

Der Familie gilt unsere Anteilnahme.

## Eröffnung der Bahnhofstraße mit Kirchplatz

Wir möchten sie schon jetzt auf die offizielle Eröffnung der Bahnhofstraße mit Kirchplatz hinweisen. Diese wird am **21. Juli 2013**

nach dem offiziellen Festakt zum Nationalfeiertag so gegen 14.00 Uhr stattfinden.

## Wie geht es weiter mit der Energiepolitik in St.Vith ?

Um auf diese technisch sehr komplexe Frage eine verlässliche wissenschaftliche Antwort zu erhalten und um danach die richtigen Investitionen zu tätigen, wird nun ein spezialisiertes Studienbüro beauftragt. Es soll die Möglichkeiten ausloten, wie die Energiepolitik der Gemeinde weiter sinnvoll vorangetrieben werden kann.

Dabei soll St.Vith nicht nur Beispielfunktion übernehmen, sondern auch seine Bürger sensibilisieren und einbeziehen. Genau das ist nämlich ein Grundgedanke des „Konvents der Bürgermeister“, dem St.Vith im Rahmen des letztjährigen Energiewettbewerbs beigetreten ist.

Der Auftrag an das Studienbüro sieht wie folgt aus:  
-ein Inventar der Treibhausgase (z.B. wieviel CO<sup>2</sup> wird auf dem Gebiet der Gemeinde insgesamt ausgestoßen,...)

-ein Energieaktionsplan mit konkreten Angaben zu dessen gezielter Umsetzung (beinhaltet Vorschläge zu Einsparmöglichkeiten in puncto Treibhausgase sowie eine Prioritätenliste für Investitionen auf der Grundlage ihres Einsparpotentials und ihrer Kosten)

-eine Kommunikationsstrategie, u.a. um die Zivilgesellschaft weiter zu mobilisieren.

Zur Erstellung des Inventars und des Aktionsplans erhält die Gemeinde Zuschüsse der Wallonischen Region.

Ziel ist es, der Gemeinde ein Instrument in die Hand zu geben, sozusagen einen Fahrplan für die nächsten 10 Jahre zu erstellen, nach dem gezielt Energie eingespart und erneuerbare Energie produziert wird.

## Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse von Januar bis April 2013

### JANUAR

Zu Beginn der Sitzung stellte der Bürgermeister den Jahresbericht 2012 der Gemeinde St.Vith in kurzen Zügen vor.

Der Stadtrat tagte 10 Mal bis zum 30. November 2012 und fasste 325 Beschlüsse, in 2011 waren es ebenfalls 325.

- Das Gemeindegremium tagte 50 Mal und fasste 2.457 Beschlüsse.
- Im Jahr 2012 tagten die Ratsmitglieder zusätzlich in 17 Kommissionssitzungen.
- Die Bevölkerungszahl ist in 2012 auf 9.464 angestiegen (im Jahr 2011 waren es 9.456).
- Insgesamt stellte das Bevölkerungsamt 6.708 Bescheinigungen aus, darunter 1.905 Haushaltszusammensetzungen sowie 1.520 Bescheinigungen betreffend Wohnsitzwechsel.

	2011	2012
Zuzüge	358	338
Abgänge	264	289
Geburten	99	79
Sterbefälle	100	91
Eheschließungen	32	43
Scheidungen	20	14

2012 waren 440 Kinder in den Primarschulen der Gemeinde (in 2011 waren es 451) und 228 im Kindergarten (in 2011 waren es deren 242).

Die weitere Ratssitzung:

Die Umgestaltung verschiedener Büroräume der Gemeindeverwaltung im Hinblick auf einen behindertengerechten Zugang wurde einstimmig genehmigt. Die Kosten werden auf 8.000,00 € geschätzt.

Auch die Anschaffung von Mobiliar und Material zur Herstellung von Mobiliar im Rahmen der Umgestaltung der Empfangsräume in Höhe von 3.000,00 € wurde einstimmig genehmigt. Die gesamten Arbeiten werden durch den Bauhof ausgeführt.

Der Ankauf einer Kombi-Teer-Splittungseinheit mit Walztechnik wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Die Kosten werden auf 180.000,00 € (MwSt. einbegriffen) geschätzt. Diese Maschine ermöglicht es dem Bauhof viel kostengünstiger für den Unterhalt der kleinen Gemeindewege zu sorgen.

Der Gemeinderat erteilte einen Auftrag, welcher den Ankauf von zwei Kleinlastern für den Bauhof ermöglicht. Es handelt sich um einen Doppelkabiner mit offener Ladefläche für rund 14.000,00 € und um einen Doppelkabiner mit geschlossener Ladefläche für rund 16.000,00 €. Der Auftrag wird im Verhandlungsverfahren vergeben. Die beiden Fahrzeuge ersetzen ausgediente und nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassene Vorgängermodelle.

Das Zusammenarbeitsabkommen mit der CARITAS Gruppe VoG zur Verbesserung der Wiederverwertung von Sperrmüll auf dem Gebiet der Gemeinde St.Vith wurde für das Jahr 2013 verlängert. Die Gemeinde gewährt der CARITAS Gruppe VoG einen Sonderzuschuss von 6.000,00 €. Dadurch wird die Sperrmüllsammlung der Aive auch im Jahr 2013 nur noch einmal ausgeführt.

Der Tausch ohne Auszahlung eines Wertunterschiedes zwischen der Kirchenfabrik Crombach-Neundorf (Rektorat Crombach) und der Gemeinde St.Vith (zwei Waldparzellen) wurde genauso wie die Regularisierung der Eigentumsverhältnisse des Friedhofs in Crombach beschlossen.

Der Gemeinderat hat eine Stellungnahme in Bezug auf den sogenannten SDER (Schéma de Développement de l'Espace Régional) verfasst und verabschiedet.

Die Wahl der effektiven Mitglieder des Rates des Öffentlichen Sozialhilfezentrums ergab nach geheimer Wahl folgende Besetzung:

Effektive Mitglieder	Ersatzkandidaten der effektiven Mitglieder
ARIMONT-BEELDENS Hilde	PAUELS Ingrid
BONGARZ Paul	FICKERS Andreas
DEN TANDT Lydia	LEJEUNE Katharina
DUPONT Melanie	REINARTZ-FEYEN Ingrid
MANZ Günther	CREMER Bärbel
SCHNEIDERS-HENKES Hildegard	WEBER Werner
KRÄMER Jonas	MAUS Ernest
MAUS-MICHELS Hilde	SPIES-THEISSEN Martina
NILLES Emile	SCHREUREN Bernard

Der Außerordentliche Haushalt schließt ausgeglichen mit einer Investitionssumme von 6.443.681,79 € ab.

## FEBRUAR

Zunächst ratifizierte der Gemeinderat die vom Gemeindegremium fristgerecht eingereichte Resolution betreffend der öffentlichen Untersuchung für die Entwürfe der Erlasse der Wallonischen Region zur Bezeichnung der Natura 2000 Gebiete. Da rund 200 Einsprüche der Eigentümer und Landwirte des Ourtales und des Braunlaufftales eingegangen waren, sah das Gemeindegremium es als notwendig noch zusätzlich diese Resolution zu verfassen.

Im ersten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat zwei auf 50 km/h reduzierte (zeitlich begrenzte) Geschwindigkeitsbegrenzungen zur Gefahrenreduzierung auf extrem schlechten Straßenabschnitten. Es handelt sich um den Abschnitt zwischen den Meterpunkten 3.300 bis 7.500 auf der N626 Eiterbach-Setz und um den Abschnitt Kaiserbaracke Richtung Recht vom Meterpunkt 7.950 bis 9.515. Zusätzlich genehmigte der Rat die Resolution an Minister DI ANTONIO bezüglich der dringenden Instandsetzung der N626 zwischen Kilometer 5 und 7,4 zwischen Eiterbach und Atzerath.

Einstimmig wurde dem Ankauf eines gebrauchten Lastkraftwagens für rund 75.000,00 € zugestimmt. Dadurch wird ein ausgedientes Fahrzeug im Bauhof ersetzt.

Dem Ankauf verschiedener Maschinen und Geräte für die Dienste des Bauhofes wurde ebenfalls zugestimmt. Insgesamt werden Gerätschaften für 15.000,00 € erworben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Abkommen mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie für den Unterhalt der RAVeL-Wege zu unterzeichnen. In diesem Abkommen wird festgehalten, dass die Gemeinde auf den besagten Strecken für den gewöhnlichen Unterhalt (Mähen, Säubern, Mülleimer leeren,...) zuständig ist. Im Gegenzug übernimmt die Region den außerordentlichen Unterhalt (Erneuerung des Belages der Strecke, Markierung und Beschilderung, punktuelle Reparaturen und Unterhalt der Brücken).

Für insgesamt 2.200,00 € erwirbt die Gemeinde 6 Ölmesser für die Heizungsanlagen verschiedener Gemeindeschulen.

Der Ankauf von Schulmobiliar für die Gemeindeschulen St.Vith, Crombach, Hinderhausen, Lommersweiler und Neidingen für insgesamt 8.058,00 € wurde vom Rat genehmigt. Zusätzlich wird eine Bezuschussung von Seiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft (50 %) angefragt.

Auch der Ankauf von Elektrogeräten (4 Kühlschränke und 3 Elektroherde) für insgesamt 2.500,00 € wurde vom Rat für die Schulen Hinderhausen, Crombach, Emnels und Neidingen genehmigt. Hier hat die Gemeinde keine Möglichkeit Zuschüsse zu erhalten.

Da im Rahmen der „ländlichen Entwicklung“ die Neugestaltung des Dorfplatzes in Mackenbach als 1. Konvention so schnell wie möglich verwirklicht werden soll, genehmigte der Gemeinderat die Ausdehnung des bestehenden Erbpachtvertrages zwischen der Kirchenfabrik St. Laurentius Mackenbach und der Stadt St.Vith. Damit wird ein Überbaurecht für die Parzellen, Flur B, Nr. 107C und 106B ermöglicht.

Der neue Geschäftsmietvertrag mit dem Öffentlichen Wohnungsbau Eifel für das Erdgeschoss des Hauses in der Mühlenbachstraße, 13 in St.Vith wurde einstimmig genehmigt.

Die Regularisierung von Eigentumsverhältnissen in Galhausen ohne Auszahlung eines Wertunterschiedes wurde genehmigt.

Auch der Tausch ohne Auszahlung eines Wertunterschiedes zwischen der Kirchenfabrik Crombach-Neundorf und der Stadt St.Vith, sowie die Regularisierung der Eigentumsverhältnisse des Friedhofes in Crombach wurde einstimmig vom Rat genehmigt.

Das Richtlinienprogramm gemäß Artikel L1123-27 des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung wurde mehrheitlich gebilligt. Dieses Programm beruht auf 15 Säulen, die aber auch schon im Mehrheitsabkommen als Schwerpunkte hervorgehoben wurden.

Der Gemeinderat bezeichnete für die einzelnen Generalversammlungen ihre Vertreter:

Interkommunale INTEROST: KRINGS Christian, GROMMES Herbert, FELTEN Herbert, KNAUF Alexandra, SOLHEID Erik

Interkommunale FINOST: KRINGS Christian, GROMMES Herbert, FELTEN Herbert, KNAUF Alexandra, SOLHEID Erik

VIVIAS Interkommunale Eifel: HOFFMANN René, KARTHÄUSER Bernd, THEODOR-SCHMITZ Johanna, KNAUF Alexandra, ARIMONT-BEELDENS Hilde

Interkommunale AIDE: KRINGS Christian, FELTEN Herbert, HANNEN Herbert, HALMES Tobias, KESSELER-HEINEN Nathalie

Interkommunale AIVE: GROMMES Herbert, FELTEN Herbert, HANNEN Herbert, BONGARTZ Paul, THEODOR-SCHMITZ Johanna

Interkommunale Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft: FELTEN Herbert, BAUMANN-ARNEMANN Christine, STOFFELS-LENZ Celestine, PAASCH-KREINS Andrea, KALBUSCH-MERTES Irene

Interkommunale SPI: KRINGS Christian, GROMMES Herbert, KARTHÄUSER Bernd, WEISHAUPT Klaus, SOLHEID Erik

SWDE: GROMMES Herbert

Öffentlicher Wohnungsbau Eifel GmbH: HOFFMANN René, BAUMANN-ARNEMANN Christine, THEODOR-SCHMITZ Johanna, KESSELER-HEINEN Nathalie, GILSON Roland

Crédit Social Logement: BONGARTZ Paul

Zudem bezeichnete der Gemeinderat die zwei IDG-Vertreter HOFFMANN René und GILSON Roland laut der Proporz-Verteilung als Verwaltungsratsmitglieder für den Öffentlichen Wohnungsbau Eifel.

Die überarbeitete Fassung des Schulprojektes der Gemeindeschule Emmels wurde ebenfalls genehmigt.

Der R.U.S. 1947 Emmels erhält einen Sonderzuschuss zum Infrastrukturprojekt „Neue Ballfangzäune“ in Höhe der verbleibenden 40 %, mit einem Höchstbetrag von 6.431,48 €, die nicht seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft getragen werden.

Die Bilanz 2012 und der Finanzplan 2013 der VoG Schieferstollen Recht wurde zur Kenntnis genommen.

Ein Zuschuss in Höhe von 12.500,00 € an die Fördergemeinschaft St.Vith zwecks Organisation von Animationen und Veranstaltungen wurde vom Rat gewährt.

Die Haushaltspläne 2013 der Kirchenfabriken Schönberg, Crombach-Weisten und Wallerode wurden gebilligt.

Die Haushaltsplanänderungen Nr. 1 der Kirchenfabriken St.Vith und Neundorf für 2013 wurden ebenfalls gebilligt. In St.Vith wird eine Renovierung im Pfarrhaus für 19.630,00 € als außergewöhnliche Ausgabe eingetragen. In Neundorf wird der Außenanstrich des Pfarrhauses für rund 4.000,00 € Materialkosten in Eigenregie durch den Bauhof realisiert.

Der Haushaltsplan 2013 der Stadtwerke wurde ebenfalls einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Im Außergewöhnlichen Dienst halten Ein- und Ausgaben in Höhe von 1.245.976,57 € die Waage. Im Ordentlichen Haushalt sind Ein- und Ausgaben von rund 2,1 Millionen Euro zu erwarten.

### MÄRZ

Der Rat genehmigte eine zusätzliche Verkehrsverordnung zum Einrichten einer Fahrbahnverengung im „Alten Herresbacher Weg“ in Schönberg. Diese wird durch Straßenmarkierungen und Anbringen von „Pollern“ gewährleistet.

Die Einrichtung einer Begegnungszone im Bereich des Platzes vor der Pfarrkirche in St.Vith und der Bahnhofstraße / Mühlenbachstraße wurde einstimmig genehmigt.

Ebenso genehmigte der Rat eine zusätzliche Verkehrsordnung in Bezug auf die Festlegung einer „Blauen Zone“ auf dem Platz vor der Kirche und dem betroffenen Teil der Bahnhofstraße.

Für die Dienste der Stadtwerke wird ein neues Zeichenprogramm angekauft. Die Kosten werden auf 3.682,00 € geschätzt und der Ankauf wird im Verhandlungsverfahren vergeben.

Der Unterhalt der Gemeindewege für das Jahr 2013 für den Bereich der Straßenteerungen beläuft sich in diesem Jahr auf eine geschätzte Summe von 189.911,01 €. In diesem Unterhaltsprogramm sind 17 Wege oder Wegeabschnitte vorgesehen.

Zusätzlich genehmigte der Stadtrat die Liste der mit „Tarmac“ auszubessernden Wegeabschnitte. Die Kostenschätzung liegt bei 59.344,45 €.

Der Stadtrat bestätigte einen Beschluss vom 12.07.2006 hinsichtlich der Regularisierung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Gemeinde St.Vith und Herrn E. SCHRÖDER. Durch den Tatbestand, dass die im Beschluss von 2006 erwähnte Erbgemeinschaft nicht mehr besteht und ein Teil des im damaligen Beschluss festgehaltenen Geländes bereits durch das Katasteramt umgeschrieben worden ist, bedarf es einer Bestätigung dieses Beschlusses um auch die durch die Stadt eingegangene Verpflichtung, nämlich die Abtretung von Gelände in Alfersteg, zu beurkunden.

Der Rat genehmigte den Verkauf eines Teilstückes von 117 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Eigentum gelegen in St.Vith (Prümerberg). Der Preis beträgt 15,00 € pro m<sup>2</sup>.

Der Verkauf einer Baustelle zum Mindestpreis von 40 €/m<sup>2</sup> in der Bergstraße in Recht wurde genehmigt. Gleichzeitig wurde der Beschluss vom 24. Februar 2011 hinsichtlich einer Erschließung des Geländes in zwei Baustellen zurückgezogen. Die Baustelle wird meistbietend in Form einer Submission vergeben.

Ebenso genehmigte der Rat den Verkauf einer Baustelle in Hinderhausen. Diese wird ebenfalls meistbietend im Submissionsverfahren vergeben. Die Angebote müssen mindestens 30 €/m<sup>2</sup> betragen.

Die Verkaufsbedingungen für den Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses in Rodt sind ebenfalls festgelegt worden. Auch diese Immobilie wird im Submissionsverfahren angeboten. Das Mindestangebot für das Pfarrhaus liegt bei 135.000,00 €.

In Galhausen wird ein Weg im Zuge der Einführung von Straßennamen den Namen „Wiesenweg“ erhalten. Dieser Name wird unter Vorbehalt eines günstigen Gutachtens der Kommission für die Namensgebung öffentlicher Wege in die Liste aufgenommen. Zudem wird der beschlossene Straßename „Braunlaufer Weg“ in „Braunlaufweg“ umbenannt, da die Namensgebung durch den Bachlauf zu begründen ist und nicht durch die Ortschaft Braunlauf.

Die Anpassung des Lastenheftes für die Vergabe von Nutzungsrechten über Gemeindeparzellen, die als Gemeindegüter zu betrachten sind und die Erneuerung der Nutzungsverträge der Emmelser Landwirte für die Laufzeit von neun Jahren, beginnend am 1. November 2012, wurde genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigte eine Resolution gegen die Privatisierung der Wasserversorgung. Die Regierung der Wallonischen Region und die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden darin aufgefordert sich aktiv gegen die Privatisierung auszusprechen und gemeinsam das EU-Parlament aufzufordern, diese Frage im Rahmen eines Bürgersentscheides zu lösen.

Der Leistungsauftrag über die Jugendinformation im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Zeitraum 2013-2015 wurde einstimmig vom Rat genehmigt.

Für den Begleitausschuss des Jugendinformationszentrums bezeichnete der Stadtrat die zuständige Schöffin Frau Christine BAUMANN-ARNEMANN.

Die Gemeinde bezeichnete Christine BAUMANN-ARNEMANN und Elisabeth KLAUSER als Vertreter der Gemeinde im Begleitausschuss der „Offenen Jugendarbeit“.

Als Vertreter der Gemeinde in den Verwaltungsrat der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezeichnete der Rat Herrn Herbert FELTEN.

Der Gemeinderat bezeichnete die Mitglieder der örtlichen Kommission zur ländlichen Entwicklung. Bezeichnet wurden: Renate HILGERS-THANNEN, Hermann HACK, Heinrich EICHER, Herbert GROMMES, Richard HOFFMANN, Hubert LENGES, Git DEWULF, Andrea MAUS-PETERS, Joseph HOFFMANN, Patrick STUMP, Ernst PAULIS, Michael FELTES, Arthur JODOCY, Helmut HENKES, Johanna THEODOR-SCHMITZ, Karl-Heinz BERENS, Paul BONGARTZ, Irene KALBUSCH-MERTES, Leo KREINS, Joseph Marc BONGARTZ und der zuständige Schöffe René HOFFMANN.

Zur Genehmigung des Sonderlastenheftes und der Festlegung der Vergabeart zur Aufnahme einer Anleihe zwecks Finanzierung des Nahwärmenetzes und des Um- und Ausbaus des Sport- und Freizeitzentrums wurde ein Auftrag in alternativer Finanzierung über 20 Jahre vergeben. Die Höhe des Betrages wurde auf 1.470.600,00 € festgelegt. Diese Finanzierung beinhaltet auch den Teil, den die Deutschsprachige Gemeinschaft mittels einer alternativen Finanzierung übernehmen wird.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2014 beträgt der jährliche Pachtzins für Gemeindepachtland und die Nutzungsentschädigung für Gemeindegüter 140,00 € pro Hektar beziehungsweise 120,00 € für minderwertige Flächen. Dieser Beschluss wurde vom Rat mit einer Enthaltung gefasst.

Der Haushaltsplan der Autonomen Gemeinderegie „TRIANGEL“ für das Geschäftsjahr 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Als Vertreter der Vereine wurde Pascal GANGOLF vom St.Vither Karnevalskomitee in den Verwaltungsrat der Autonomen Gemeinderegie gewählt.

Die 1. Haushaltsanpassung der Kirchenfabrik Wallerode für das Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat gebilligt.

## APRIL

Der Rat genehmigte eine Polizeiverordnung, welche das Durchfahrtsverbot außer für Anlieger mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf dem Gemeindeweg „Alter Steinbruch“ in Recht festlegt.

Das Verlegen von rund 380 Tonnen bitumösem Mischgut (Tarmac) im Zuge des Wegeunterhaltes auf Gemeindewegen in Crombach, Hinderhausen und Recht wurde vom Rat einstimmig genehmigt. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf 50.578,00 € Mehrwertsteuer einbegriffen.

Zur Erstellung einer Gesamtenergiebilanz und eines Energieaktionsplanes im Rahmen der Energie- und Klimapolitik der Gemeinde St.Vith genehmigte der Gemeinderat das Lastenheft und die Kostenschätzung in Höhe von 20.000 €. Es besteht eine Zuschusszusage von 8.000 €, weil die Gemeinde im letzten Jahr den Energiewettbewerb gewonnen hatte. Der Auftrag wird mittels Verhandlungsverfahren vergeben.

Da kein Angebot für Los 7 (Anstrich) bei der Ausschreibung für den Anbau an die Turnhalle in Recht eingegangen war, genehmigte der Rat die Einleitung eines Verhandlungsverfahrens.

Der Gemeinderat gab eine Stellungnahme zur Tagesordnung der Generalversammlung der AIVE ab und bezeichnete die 5 Vertreter der Gemeinde für die Generalversammlung. (Herbert Grommes, Herbert Felten, Herbert Hannen, Paul Bongartz und Johanna Theodor-Schmitz)

Die Vertreter der Gemeinde St.Vith für den Verwaltungsrat der VIVIAS – Interkommunale Eifel wurde vom Rat genehmigt. Bezeichnet wurden: René Hoffmann, Alexandra Knauf und Hilde Arimont-Beeldens.

In Schönberg wird eine so genannte Frühlingsklasse im Kindergarten eingerichtet. Ein halber Stundenplan wird zusätzlich vergeben, da die Zahl der Kindergartenkinder stark zugenommen hat. Ab ihrem dritten Geburtstag dürfen die Kinder den Kindergarten besuchen.

Der Stadtratsbeschluss vom 22. 10. 2009 hinsichtlich des Tauschverfahrens zur Regularisierung der Eigentumsverhältnisse in Neubrück (Forellenhof) wurde zurückgezogen. Gemäß des Dekretes der Wallonischen Region vom 03. Juni 2011 wird der Weg ins öffentliche Gemeindewegenetz aufgenommen. Im Gegenzug ermöglicht der Stadtrat der Privatpartei den Ankauf von 831 m<sup>2</sup> öffentlichem Gelände zum Preis von 3,75 €/m<sup>2</sup>. Die Stadt erhält also 3.116,25 €.

Der Stadtrat gewährte einen Beitrag an die SPI für das Rechnungsjahr 2013 in Höhe von 10.587 €.

Der Funktionszuschuss für das Jahr 2013 in Höhe von 225.810,89 € für das Sport- und Freizeitzentrum wurde ebenfalls vom Rat genehmigt.

Der Rat genehmigte ebenfalls die Anpassung von Steuern und Gebühren, die nicht indexiert werden können. Somit erfolgt alle 6 Jahre eine Anpassung.

Angepasst wurden:

- Umtausch Müllcontainer: 6,50 €
- Reinigung Müllcontainer: 15 €
- Unerlaubtes Ablagern von Müll: 500 €. Diese Gebühr ist neu!
- Bau von Privatanschlüssen an den öffentlichen Abwasserkanal: 1.050 € beziehungsweise 525 €
- Nicht adressierte Werbeblätter: 0,08 €
- Zweitwohnungen: 400 €
- Banken: 400 €
- Beerdigungen, Einsetzen von Urnen in Urnenwand oder Urnengrab: 500€ beziehungsweise 250 €
- Leichenausgrabungen: 1.000 €
- Entfernen von Gräbern: 800 €
- Benutzung/Reinigung von Totenkapellen: 100 € beziehungsweise 50 €
- Konzession Friedhof: 300 €
- Konzession Urnenwand: 700 €
- Ausschankgenehmigung bei Festen mit Eintritten und Alkoholausschank: 50 €

Die andern Steuern und Gebühren sind gleich geblieben. (Hundesteuer, Pferdesteuer, mobile feststehende Werbetafeln, Wohnwagen auf nicht genehmigten Plätzen, leer stehende Gebäude, Blaue Zone, Inanspruchnahme öffentlichen Eigentums, Immobiliensteuer, Einkommenssteuer, Müllgebühren, GSM-Antennen, Brandschutzgutachten, Ablagern von Bauschutt.)